



Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

München, 10.06.2019

Pressemitteilung

Ergebnis des Gesprächs vom 08.06.2019 unter der Moderation von Prof. Egon Endres

Die von der Mitgliederversammlung des Katholischen Jugendfürsorgevereins in Einvernehmen von Aufsichtsrat und Vorstand am 29.05.2019 beschlossene Aussprache unter der Leitung von Prof. Egon Endres fand am 08.06.2019 statt. Verlauf und Ergebnis werden von allen Beteiligten, den Vertretern der Mitgliederversammlung und des Aufsichtsrates, den beiden Vorständen sowie der Gesamtleiterin einhellig als konstruktiv und weiterführend bewertet.

Der Beitrag, den der Verein Katholische Jugendfürsorge München für das Wohl von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und körperlich, geistig oder seelisch Kranken oder behinderten Menschen sowie alten Menschen leistet, ist unverzichtbar.

Aus der Sorge um die zeitgemäße und nachhaltige Entwicklung des Vereins erwachsen typischerweise Auffassungsunterschiede zu notwendigen Konzepten.

Die in diesem Rahmen von Frau Dr. Hanslmeier-Prockl dem Vorstand und dem Aufsichtsrat gegenüber geäußerten Forderungen und Vorschläge entsprangen der Sorge um die zukünftige Entwicklung des Vereins. Sie waren aber auch - unter Abwägung aller damals dem Aufsichtsrat und Vorstand vorliegenden Informationen - der nachvollziehbare und naheliegende Grund, die Kündigung auszusprechen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich diesen Schritt nicht leicht gemacht.

Alle Beteiligten sind daran interessiert, in eigener Verantwortung und außerhalb einer gerichtlichen Entscheidung Grundlagen für ein erneutes und vertrauensvolles Miteinander zu schaffen. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Freistellung von Frau Dr. Hanslmeier-Prockl mit Wirkung vom 17.06.2019 aufgehoben wird.

Die Vorstände Bartholomäus Brieller und Bastian Eichhammer sind sich mit der Gesamtleiterin des Einrichtungsverbundes Steinhöring Frau Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl einig, erneut respektvoll und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und strategische Entscheidungen gemeinsam zu vertreten. Ganz besonders gilt es, die einzigartige Chance der Inklusion im Zusammenwirken von Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe und Gesundheitshilfe zu verwirklichen.

Pressesprecherin:

Gabriele Heigl
oeffentlichkeitsarbeit@kjf-muenchen.de
Tel.: +49/ (0)89 / 746 47 128
Adlzreiterstr. 22
80337 München
www.kjf-muenchen.de

Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. (KJF)

Die KJF ist ein kirchlich caritativer Fachverband und gehört zur freien Wohlfahrtspflege. Der 1910 aus „Sorge um die Not von Kindern und Jugendlichen“ gegründete Verein entwickelte sich zu einem modernen Fachverband und anerkannten Träger der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt die KJF rund 2.500 Mitarbeiter, die jährlich etwa 13.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in psychischen, physischen und sozialen Notlagen betreuen.